



RUDOLFINERHAUS  
Die erste Adresse für Ihre Gesundheit



## Lebenslauf

### Univ. Prof. Dr. Paul Aiginger

Geboren in Wien

Studium an der Medizinischen Fakultät der Universität Wien

1970 Promotion

1970 – 1976: **Facharztausbildung** für **Innere Medizin** an der II. Med. Univ. Klinik Wien  
(Vorstand: Univ. Prof. Dr. Karl Fellingner)

1970 – 1984: Assistenzarzt bzw. ab 1979 Oberarzt an der II. Med. Univ. Klinik (Vorstand:  
Prof Dr. Georg Geyer)

1984 – 2009: **Primarius** der Internen Abteilung des St. Josef Krankenhauses in Wien-  
Hietzing

1995 – 2007: **Ärztlicher Direktor** des St. Josef Krankenhauses

#### Auslandaufenthalte:

1975/1976: Auslandsaufenthalt am Massachusetts Institute of Technology in Boston, USA  
bei Prof. Stanbury (Schilddrüse)

1978: 3 Monate Auslandsaufenthalt in San Antonio Texas bei Prof. Mc Guire  
(Mammakarzinom)

#### Weitere Ausbildungen:

1978: Facharzt für Nuklearmedizin

1983: Habilitation für Innere Medizin (onkologisches Thema)

1990: Berufstitel a. o. Univ. Prof.

1995: Zusatzfacharzt für Hämato-Onkologie

1997: Arzt für Geriatrie

2004: ÖÄK-Diplom für Palliativmedizin

### **Wissenschaftliche Aktivitäten und Vortragstätigkeiten:**

95 wissenschaftliche Arbeiten (davon 46 in englischer Sprache)

2 Buchbeiträge (Schilddrüse bzw. Onkologie)

1978 – 1999: Lehrbeauftragter für Nuklearmedizin der Radiologischen Akademie des AKH

Mitglied der wissenschaftlichen Beiräte der Österr. Ges. f. Hämato-Onkologie, der Wiener Krebshilfe und des Lehrganges Palliativmedizin der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität

1994 – heute: 1. Sekretär der Gesellschaft der Ärzte in Wien (Billrothhaus), in dieser Zeit Umwandlung der historischen Lesesaalbibliothek in eine moderne elektronische Bibliothek. Verdoppelung der Mitgliedzahlen in den vergangenen 12 Jahren

2008: Ehrenmitglied der Gesellschaft der Ärzte in Wien

### **Gesundheitspolitisches Engagement:**

1973 – 1998: gewählter Mittelbauvertreter im Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät der Universität Wien

1996 – 2009: Vertreter der Wiener Ordenskrankenhäuser bei Verhandlungen mit dem Bund und der Stadt Wien über den Krankenanstaltenplan, über Finanzierungsfragen und Versicherungsverträge; u. a. 2001 – 2003 Mitglied des Arbeitskreises Gesundheitsplanung der Bundestrukturkommission des Ministeriums für Gesundheit und Frauen